

Hoffnung für den Planeten

Kryon durch Lee Carroll, Kreis der 12, 22.2.2023

Übersetzung: Georg Keppler ^[1]

Seid begrüßt meine Lieben, ich bin Kryon vom magnetischen Dienst. Badet in der Wärme, in der Schönheit, im Frieden, und in der Liebe.^[2] Wie viel von euch können das wirklich tun? Die Antwort ist, ihr alle habt die Möglichkeit alles fallen zu lassen was mit Angst beladen ist. Und darum ging es im Channeln, seit wir damit angefangen haben, meine Lieben, dass der Mensch ist ein Stück von dem was der Kosmos ist. Ihr könnt es Gott nennen.

Habt ihr euch jemals gefragt, woraus eure Seele gemacht ist? Habt ihr euch je gefragt, ob eure Seele dann für irgendetwas zuständig ist oder nicht zuständig? Ist es so, wie euch erzählt wurde, dass der Mensch auf dem Planeten nichts ist und Gott alles ist? Was ist dann eure Seele? Und wo ist eure Seele? Wir haben euch immer wieder gesagt, dass die Seele ewig ist. Es gibt keine einzige Geschichte über die Erschaffung der Seele, die jemals einen Sinn ergeben hätte. Nicht wirklich.

1 <https://gesund-im-net.de>

2 *Bezieht sich auf die einleitende geführte Meditation von Monika Muranyi:*

Ich lade euch ein, eure Augen zu schließen. In dieser Meditation werden wir eine kurze Reise machen. Wir werden einen sandigen Strand entlang laufen. Und dort, vor euch, befindet sich ein wundervolles Boot, perfekt für euch. Und ihr steigt in dieses Boot ein und fahrt damit auf den Ozean hinaus. Und der Ozean, auf dem ihr auch jetzt befindet, wird der Ozean des Friedens genannt.

In diesem Ozean des Friedens gibt es einen Übertragung von der euch umgebenden Energie in die Zellstruktur eures Körpers. Während ihr so in eurem Boot über den Ozean des Friedens gleitet, bemerkt ihr allmählich, dass euer Boot ganz ohne euer Zutun von einer Strömung erfasst und quer über den Ozean des Friedens in eine wunderschöne Bucht getragen wird. Sie wird die Bucht der Gelassenheit genannt.

Während ihr euch in dieser wunderschönen Bucht der Gelassenheit umschaut, bemerkt ihr einen Fluss, der in die Bucht fließt. Und auf eine Weise, die sich über alle jede Wahrscheinlichkeit und Logik hinwegsetzt, beginnt das Boot seinen Weg den Fluss hinauf. Den Fluss, den ihr durchquert, ist der Fluss der Fülle. Während ihr den Fluss der Fülle hochfährt, gibt es eine Übertragung der Energie des Flusses der Fülle in die Zellstruktur eures Körpers.

Wie sieht die Fülle aus, auf die ihr gewartet habt? Ist es Fülle der Gesundheit? Ist Fülle von wunderbaren Beziehungen in eurem Leben? Ist es Fülle des Wohlstands, dass all euer Bedarf gedeckt wird? Was immer es ist, ihr gestattet euch, die Übertragung der Energie aus dem Fluss der Fülle zu empfangen.

Und jetzt treffen wir auf einen wunderschönen Wasserfall. Euer Boot bringt euch hin zum diesem Wasserfall, es ist der Wasserfall der Freude. Es ist sehr weiches Wasser, das in diesem Wasserfall herunterfällt, und ihr setzt euren Weg unter diesem Wasserfall ganz sanft fort. Zu eurer Überraschung seid ihr vollständig von diesem köstlichen warmen Wasser umgeben. Euch beinahe umwickelnd überträgt der Wasserfall der Freude seine Energie in die Struktur eurer Zellen.

Sobald ihr durch den Wasserfall hindurch seid, steigt ihr auf das Ufer und betretet einen Pfad, und dieser bringt euch schließlich in das Tal. Es ist das Tal der Liebe. Und während ihr einen angenehmen Ort findet um euch in diesem Tal der Liebe hinzusetzen, spürt ihr die Übertragung der Energie in die Zellstruktur eures Körpers. Und es gibt nicht weiter zu tun. Erlaubt euch einfach in der warmen Energie des Tals der Liebe zu sonnen die in euer Herz fließt. Und damit laden wir jetzt Kryon ein sich mit uns im Tal der Liebe zu verbinden.

Falls die Seele schon immer da gewesen ist, bedeutet das, dass sie ein Teil des Schöpfers ist, der immer da ist. Was, wenn die Milliarden von Seelen das wären, was die Familie Gottes ist? Was, wenn ihr ein fester Bestandteil dessen seid, was ihr Gott nennt? Für manche ist das Blasphemie, es darf nicht sein. Euch wurde beigebracht, dass Gott alles ist und dass ihr nichts seid. Und das ist das Programm, dem ihr gegenübersteht, warum sich einige von euch bis heute fürchten, sogar vor Gott.

Diese Botschaften drehen sich um Hoffnung, haben es in den letzten drei Wochen getan, und das ist die vierte. Umschreibend haben wir über eine Hoffnung gesprochen, die nicht Glauben ist. Denn Glauben ist Vertrauen in das, was man nicht sehen kann. Man ist nicht beteiligt. Bei Hoffnung seid ihr mit einbezogen, ihr seid in Hoffnung aktiv beteiligt. Sie ist eine Gestaltungsenergie. Das haben wir euch gesagt. Sie ist eine Energie, die ihr aufgreift und mit positiver Erwartung bestückt und auf das Kommende ausrichtet, auf euren zukünftigen Weg. So sieht Hoffnung aus. Es ist eine aktive Energie, keine passive wie Glauben.

Hoffnung ist auf Wohlwollen ausgelegt. Ihr hofft auf Wohlwollen, um Lösungen für die Probleme zu finden, über die ihr euch sonst Sorgen machen würdet. Hoffnung ist transformativ. Wenn eine Person sich von hoffnungslos zu hoffnungsvoll verändert, dann lebt sie länger. Ihre Chemie ändert sich, alles verändert sich, ihr Freude. Hoffnung ist daran aktiv beteiligt, meine Lieben. Wir haben es euch gesagt, so oft, dass Hoffnung die Entwicklung eines energetischen Bewusstseins ist. Habt ihr das mitbekommen?

Sie ist tatsächlich ein Gestaltungsplan für energetisches Bewusstsein. Hoffnung, das ist etwas, von dem ihr behaupten könnt, dass sie greifbar ist. Ihr erschafft sie, ihr richtet sie auf euren kommenden Weg aus. So sieht Hoffnung aus.

Hoffnung heilt, das tut sie wirklich. Hoffnung heilt. Hoffnung ist die Zukunft, das ist sie wirklich. Ein Mensch, der Hoffnung zeigt, der jeden Tag in seinem Leben Hoffnung einbringt, ist einer, der seine Zukunft formt, in allem was er tut. Denn Hoffnung erschafft dann Synchronizität, damit ihr die Leute trifft, die ihr dann trifft, weil ihr diese erstaunliche Hoffnung, diese kreative Energie vor euch herschickt. Deswegen trifft ihr sie. Es ist dann fast so, als würde euch Synchronizität über den Haufen rennen wollen. Was für eine unglaublich großartige Energie das ist!

Das ist die vierte Woche, in der wir darüber sprechen. Hoffnung wird manchmal sogar als Allheilmittel gesehen. Sie verändert Leben weg von Verzweiflung, aus Depression, heraus in die Freude und in Verstehen. Hoffnung haben ist nicht jemand, der herumsitzt, Dinge betrachtet und sich dieses und jenes wünscht. Hoffnung ist kein Wunschkonzert. Hoffnung ist eine gestaltende Energie, eine Gestaltungsenergie, eine Energie, die ihr an-

fertigt und mit der ihr sagt: »Das hier oder etwas Besseres richte ich auf meine Zukunft aus, hoffe für das Beste. Auch wenn ich vielleicht nicht weiß was kommen wird, weiß ich doch, dass es für mich besser sein wird, dass es Lösungen für mich geben wird, und nicht nur für mich.«

Lichtarbeiter miteinander können zusammen eine Kohärenz der Hoffnung erschaffen, die den Planeten verändert. Das geschieht jetzt, sogar jetzt im diesem Moment. Manchmal sieht es so aus wie ein Planet in Flammen, weil es so viele Dinge gibt, gegen die so viele Mensch Einwände erheben. Es gibt so viel Zwietracht, so viele Dinge laufen verkehrt. So viele Dinge werden aufgedeckt, die herzzerbrechend sind, Dinge, die gegenwärtig geschehen und weiterhin geschehen. Unangemessenheit kommt fortdauernd an die Oberfläche, immer wieder und immer weiter.

An jene gerichtet, denen nicht wirklich klar ist, was uns diese Verschiebung bringt, das, worüber wir seit vielen Jahren gesprochen haben. Was ist geschehen, was hat mit 2012 angefangen? Wenn ihr euch über diese Verschiebung nicht im Klaren seid, ohne das Verstehen, dass sich der Schmutz zeigt, wenn Licht angemacht wird, dann können diese Ereignisse ein niederschmetternder Schlag für eure Psyche sein, für eure Hoffnungen bezüglich des Planeten.

Wenn das Licht in Gesellschaften angemacht wird, in denen es schon immer Ungleichheiten gegeben hat, und sich der Schmutz dann zeigt, das Unangemessene, die Gräuel ... Das gibt es überall, in jeder Gesellschaft. Es bedeutet nicht, dass es eine Gesellschaft der Dritten Welt ist, oder der Ersten Welt. Es ist einfach da, es ist die menschliche Natur gewesen, über Äonen. Und wenn es sich zeigt, dann ist es hässlich.

Es muss sich sogar noch mehr zeigen, bevor ihr die Botschaft versteht. Dass ihr die Gelegenheit zum Aufräumen bekommt, dadurch, dass es sich zeigt. Indem es sich zeigt, könnt ihr anderen vorleben, dass es nicht toleriert wird. Ihr könnt, indem ihr die Probleme austragt und Lösungen dafür findet, zeigen: Genau das ist es, wonach Ausschau gehalten werden muss, weil es sich dann nicht wiederholen wird. Denn diejenigen, die darin investiert sind, sehen es und sagen sich daraufhin: »Oh-oh, das lasse ich in Zukunft wohl lieber sein.«

Es wird jene geben, die darin investiert sind und sagen: »Nun, dieses Spiel ist jetzt aus. Es hat vielleicht die letzten paar hundert Jahre funktioniert, aber jetzt ist Schluss.« Das ist es, was gerade geschieht. Und es geschieht überall. Es ist der Grund dafür, warum die Erde so aussieht wie sie aussieht. Doch, meine Lieben, es gibt etwas, das ihr jetzt tun könnt, was sogar darüber hinausgeht.

Wir haben euch in den vergangenen Wochen gebeten, Hoffnung, diese manifestierte Energie, an die Menschheit zu schicken. Wir haben euch gebeten, sie an das der Verschiebung dienende Licht des Planeten zu senden, wir haben euch gebeten, es an euch selbst zu schicken, im Auftrag der Heilung.

Das hier ist ein bisschen anders. Es wurde in der Meditation erwähnt, und es geht ganz und gar um Gaia. Diese Erde ist euer Partner. Diese Erde möchte an der Hoffnung beteiligt sein, die ihr habt, die ihr gestaltet habt. Es ist an der Zeit, sie an den Planeten zu senden, an die Luft, die atmet, an das Wetter, das sich vielleicht auf beängstigende Weise verschiebt, jedoch gemäß Plan verschiebt, wie es bereits zuvor geschehen ist, an einen Planeten sendet, der wissen muss, dass es bald Erfindungen geben wird, mit denen ihr den Planeten nicht weiter verschmutzen müsst, um Energie zu haben.

Erfindungen kommen in Kürze, durch die ihr reichlich Nahrung und Wasser haben werdet, und die keinerlei Effekt auf den Planeten haben werden. Es ist an der Zeit den Planeten zu lieben, Zeit dafür, einen Baum zu umarmen, könnte man sagen, die Hoffnung für das Wohl des Planeten in die Hand zu nehmen und sie voran in die Zukunft zu schieben, im Wissen, dass Gaia sich erholen und darauf reagieren wird. Und in diesem Unterfangen ist Gaia euer Partner, sogar bis zum heutigen Tag.

Das ist die Hoffnung für die Zukunft in dieser Woche, die wir euch jetzt im Moment zu verschicken bitten, an die Liebe, die im Tal ist, an den Frieden, an die Freundlichkeit, das Mitgefühl. Das alles ist Gaia. Sendet es jetzt und tut es im Namen der Hoffnung. Denn überall machen Lichtarbeiter einen Unterschied aus.

Ich bin Kryon, mit der Menschheit in Liebe verbunden.

Und so ist es.